



HkO-Newsletter

Inhalt:

Vorwort des Teams	1
Lager und Logistik	2
Dank an die Spender	3
Jahresbericht 2025	3
Zielsetzung 2026	4
Ausblick	5
Anhang	6

Vorwort des Teams

(rer) In den vergangenen Jahren erschien der jährliche Newsletter des Teams „Hilfe für kleine Ohren“ im Frühjahr. Das Jahr 2026 zeigt jedoch eine große Zäsur. Wie unten aufgeführt, kommt es zu einem Wechsel in der Team-Leitung, wobei die ausländischen Partner vorab informiert worden sind:

In den letzten 15 Jahren hat das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ gemeinsam mit engagierten Partnern in Übersee, den vielen großzügigen Spendern von Hörgeräten und den zahlreichen Lions Clubs, die diese Hörhilfen gesammelt haben, das Leben von Tausenden von Kindern und Erwachsenen mit Hörverlust weltweit verbessert.

Dieser Erfolg wäre ohne die herausragende Leitung von Dr. Wilfried Racke nicht möglich gewesen. Nachdem er das Projekt mehr als 13 Jahre lang mit großem Engagement und Erfolg geleitet hat, hat er beschlossen, die Projektleitung abzugeben, um seine Zeit und sein Fachwissen anderen wichtigen Initiativen zu widmen.

Im Namen aller Beteiligten möchte das gesamte Team Wilfried seinen aufrichtigen Dank für sein unermüdliches Engagement aussprechen. Seine Vision, seine Begeisterung, seine Beharrlichkeit und sein ständiges Bestreben, sein Fachwissen über Hörgeräte zu erweitern, haben



Dr. Wilfried Racke

das Projekt geprägt und es Tausenden von Kindern und auch Erwachsenen ermöglicht, Hörhilfen zu erhalten und damit bessere Chancen auf Kommunikation, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe zu erlangen. Sein Beitrag hat ein bleibendes Vermächtnis hinterlassen, und alle wünschen ihm viel Erfolg für seine zukünftigen Unternehmungen.

Wie bereits erwähnt, sind die Partner in Übersee über den Wechsel in der Team-Leitung vorab informiert worden, und sie haben sich ausführlich schriftlich bei Wilfried Racke für seinen Einsatz für sie bedankt.

In der Anlage zu diesem Newsletter sind deren Schreiben aufgeführt.

Die folgenden drei Zahlen verdeutlichen den Erfolg des Projekts „Hilfe für kleine Ohren“ in den vergangenen 16 Jahren bis Ende 2025:

Anzahl der an das Projekt **gespendeten gebrauchten Hörgeräte: 111.000**

Anzahl der **an unsere Partner gespendeten gebrauchten Hörgeräte: 87.100**

Geschätzte Anzahl der **behandelten Patienten mit Hörverlust: 28.300**

Die Partner in Übersee, in Deutschland die großzügigen Sponser von Hörgeräten und die Lions Clubs, die diese Hörhilfen gesammelt haben, waren ein wesentlicher Teil dieses Erfolgs. Deren Engagement, deren Einsatz und deren kontinuierliche Zusammenarbeit haben dieses Projekt ermöglicht, und wir wissen diese unschätzbare Unterstützung aufrichtig zu schätzen.

Wie bereits in früheren Newsletters erwähnt, steht das Projekt vor großen Herausforderungen, denn die Marktsituation in Deutschland hat sich erheblich verändert. Die Zahl der gespendeten Hinter-dem-Ohr-Hörgeräte mit hoher Verstärkung – also der Geräte, die für Patienten in Übersee am dringendsten benötigt werden – nimmt stetig ab. Wir werden weiterhin unser Bestes tun, um diese wertvollen Geräte entsprechend den Bedürfnissen zu verteilen.

Lager und Logistik

(rer) Im Jahr 2025 wurden rund 10.300 Hörgeräte gespendet und bearbeitet.

Der Anteil moderner RITE-Hörgeräte (Receiver-in-the-Ear) ist weiter gestiegen. Diese können jedoch aufgrund ihrer besonderen Anforderungen und der teilweise zu geringen Verstärkungsleistung bislang nur eingeschränkt eingesetzt werden. Insbesondere fehlende oder defekte Ex-Hörer führen zu einer erhöhten Ausfallquote. Zudem stellt der Ersatz defekter Ex-Hörer eine Herausforderung dar, da diese kostenintensiv sind und sich in subtropischen Klimata als besonders störanfällig erweisen. Der Schwerpunkt des Bedarfs liegt weiterhin bei Batterie-betriebenen HdO-Hörgeräten (Hinter-dem-Ohr). Besonders gefragt sind Modelle mit hoher bis sehr hoher Verstärkung, die vor allem für Kinder und Jugendliche benötigt

Gleichzeitig erhalten wir immer mehr RITE-Hörgeräte, die für viele Patienten in Übersee leider nur von begrenztem Nutzen zu sein scheinen. Anstatt diese Geräte zu entsorgen, senden wir interessierten Partnern gerne größere Mengen an unsortierten RITE-Hörgeräten zusammen mit verfügbaren Ex-Hörern zu, solange der Vorrat reicht. Wir bitten die Partner, uns zu informieren, ob dies für deren Organisation von Nutzen sein könnte.

Auch unsere eigenen Ressourcen sind begrenzt. Daher werden wir unsere Bemühungen auf die Unterstützung unserer bestehenden Partnerorganisationen konzentrieren. Um diese so effektiv wie möglich unterstützen zu können, bitten wir die Partner, uns über den aktuellen Bedarf, die benötigten Geräte und uns mit den gemachten Erfahrungen mit den gespendeten Hörgeräten auf dem Laufenden zu halten. Dieses Feedback ist für den zukünftigen Erfolg des Projekts von entscheidender Bedeutung.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Dr. Rüdiger Erckel, der seit Beginn des Projektes für Lagerung und Logistik verantwortlich war, zusätzlich zu seinen derzeitigen Aufgaben die Nachfolge von Dr. Racke als Projektleiter antreten wird. Er wird Ihr Hauptansprechpartner für alle Angelegenheiten rund um das Projekt sein. Bitte zögern Sie nicht, ihn direkt zu kontaktieren unter (ruedor@t-online.de).

Gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht. Wir freuen uns darauf, unsere erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen und in den kommenden Jahren noch mehr Menschen mit Hörverlusten zu helfen.

werden. Leider machen diese lediglich etwa 10 % der gespendeten Hörgeräte aus. Modelle mit geringerer Verstärkung werden überwiegend bei erwachsenen Patientinnen und Patienten eingesetzt.

Ziel unserer Sortierung ist es, möglichst viele Hörgeräte mit vertretbarem Aufwand einer weiteren Nutzung zuzuführen. Sichtbar defekte oder technisch veraltete Geräte werden aussortiert und entsorgt. Da dem Team die personellen und technischen Ressourcen fehlen, jedes einzelne Hörgerät auf Funktion und Verstärkungsleistung zu prüfen, erfolgt diese Überprüfung erst durch die Empfängerorganisationen. Erfahrungsgemäß sind etwa 30 % der versandten Geräte nicht mehr funktionsfähig.

Im Jahr 2025 wurden 5.650 Hörgeräte in 25 Sendungen versandt. Aufgrund der geringen Nachfrage besteht inzwischen ein Lagerbestand von über 3.000 RITE-Hörgeräten. HdO-Hörgeräte mit hoher Verstärkung hingegen müssen kontingentiert werden, da der Bedarf die Zahl der eingehenden Spenden deutlich übersteigt.

Dank an die Spender

(ot)Das Jahr 2025 war durch einen weiterhin hohen Spendeneingang von 10.300 Hörgeräten geprägt, der jedoch geringfügig unter 2024 lag. Dennoch ist das Niveau nach wie vor beeindruckend. Das Team „Hilfe für kleine Ohren“ dankt allen Spendern und den nach wie vor stark engagierten Lions Clubs für Ihre Unterstützung.

Nachfolgend werden die Hörakustik-Geschäfte und Lions Clubs sowie eine Arztpraxis aufgeführt, die mehr als 100 Hörgeräte im vergangenen Jahr gesammelt bzw. gespendet haben.

Hörgeräte-Geschäfte:

Hörforum Manuel Pichler, Spaichingen, Schmelzer Hörsysteme, Trittau, Brillenwelt Koblenz, Rawe Hörzentrum, Cloppenburg, Hörgeräte Kutsch, Brühl, Die Kleine Hörgalerie,

Für den Anpassungserfolg bei hörgeschädigten Patientinnen und Patienten sind die Erfahrungen unserer Partner mit den jeweiligen Herstellern und Modellen von entscheidender Bedeutung.

Villingen, Hörgeräte Eibl, Dorfen, Fielmann, Trier, Steiner Hörakustik, Bretzfeld, Audias Hörgeräte, Burgdorf, Neugebauer Hören, Hannover, Audibene Berlin, Hörwelt Öster, Wunstorf, Hörinsel Kupszyk und Fischer, Stade, Hörsysteme Ahlers, Osterholz-Scharmbeck, GrandVision TC Deutschland GmbH, Schwabach

Lions Clubs:

LC Langenfeld, Langenfeld, LC Baumberge Münsterland, Billerbeck, LC Weilburg, Löhnberg, FABL e.V., Bonn, LC Monheim, Monheim, LC Langen-Pippinsburg, Geestland, LC Offenbach/Pfalz, Offenbach/Pfalz, LC Weiden, Irchenriedt,

Arztpraxen

HNO Praxis Sandmann, Kerpen,

Jahresbericht 2025

(wr) Im Jahr 2025 wurden uns ca. 10.300 Hörgeräte gespendet, nach 11.370 im Jahr 2024. Wie schon im Jahr 2024 waren wieder erfreulich viele Einzelspenden mit insgesamt rund 1.670 Hörgeräten zu verzeichnen.

Der vergleichsweise verringerte Bedarf unserer Partner wurde mit 5.650 gesendete Hörgeräte in 25 Sendungen gedeckt. Fünf Partner in Bolivien, Kamerun, Moldawien, Sambia und Vietnam hatten keinen Bedarf, sie hatten noch genügend Vorrat aus dem Vorjahr bzw. konnten keine gebrauchten Hörgeräte einführen. Der weitaus größte Anteil der versendeten Hörgeräte ging wie in den Vorjahren an unsere beiden größten Partner. All Ears Cambodia erhielt 1.950 Hörgeräte, 600 Hörgeräte gingen an Fundación Sonrisas Que Escuchan in Guatemala. Beide Partner benötigten auch wesentlich weniger Hörgeräte als im Jahr 2024.

Insgesamt ist in den 16 Jahren der Projektdurchführung durch den Lions Club Kelkheim ein Spendeneingang von über

110.000 meist gebrauchten Hörgeräten zu verzeichnen, über 87.000 wurden an die Projektpartner verschickt. Die Differenz ergibt sich aus dem bei uns vorhandenen Lager mit Hörgeräten und den aussortierten, nicht brauchbaren Geräten. Eine detaillierte Auswertung der vorliegenden Daten für den Zeitraum von 2010 bis 2025 ergibt, dass rund 28.300 hörbehinderte Patienten mit Hörgeräten versorgt werden konnten. Ein eindrucksvolles Ergebnis unserer Arbeit! Aus den Jahresberichten der Partner ergibt sich, dass insgesamt 4.869 Hörgeräte an Patientinnen und Patienten mit Hörverlust angepasst wurden. Mit ca. 3.100 wird wiederum die große Mehrzahl der Geräte für die Versorgung von Erwachsenen genutzt, allerdings etwas weniger als im Vorjahr. Für Kinder wurden 12,0 % und für Jugendliche 24,4 % der Geräte angepasst, zusammen also 36,4 %. Das ist eine weitere erfreuliche Verbesserung gegenüber den Vorjahren. Die absolute Anzahl der Kindern und Jugendlichen angepassten Hörgeräte ist leicht gestiegen auf rund 1.770.

Anfang des Jahres konnten wir Herrn Dirk Jennewein, Hörakustik-Meister bei Becker Hörakustik Koblenz, für einen dringend benötigten zweiwöchigen Aufenthalt in dem Lions Service Center in Anuradhapura, Sri Lanka, gewinnen. Dort analysierte er die Ausstattung, aktualisierte die Anpass-Software und schulte zwei neue ehrenamtliche Mitarbeitende. In seinem ausführlichen Erfahrungsbericht schlug er eine Reihe von Verbesserungsmöglichkeiten vor, die mittlerweile in dem Center erfolgreich umgesetzt wurden.

Im gegenseitigen Einverständnis haben wir die Zusammenarbeit mit der Organisation UTOG in der Ukraine beendet. UTOG benötigt keine Unterstützung mehr mit Hörgeräten, das Gesundheitssystem der Ukraine finanziert nun die Anschaffung neuer Hörgeräte für Patienten mit Hörverlust.

Bei manchen unserer Partner wird der Versand von Hörgeräten durch lokale Einfuhrbedingungen komplizierter. In Moldawien und in Bolivien müssen die Hörgeräte an eine Privatperson adressiert sein, der Versand an eine Organisation würde eine kostspielige Einfuhrprozedur bedeuten. Umgekehrt ist es in Sri Lanka, dort muss der Versand an eine Organisation erfolgen, selbst der Name einer Privatperson darf nicht in der Adresse enthalten sein. Die Einfuhr von Hörgeräten in Vietnam ist seit zwei Jahren aufgrund neuer Einfuhrgesetze nicht mehr möglich, die Zusammenarbeit mit unserem Partner CED in Ho-Chi-Minh-City (Saigon) werden wir sehr wahrscheinlich nicht weiterführen können. Neue Partner wurden keine gewonnen. Ohne UTOG und ohne CED bleiben noch 15 Partner in 12 Ländern.



Junge Patientin aus Mexico

Zielsetzung 2026

(ot) Eine wesentliche Zielsetzung, insbesondere für das zweite Halbjahr 2026, ist die reibungslose Überleitung auf die neue Team-Leitung und insbesondere die Konzentration auf die Betreuung der bisherigen Partner. Für neue Kooperationen in Übersee fehlen die erforderlichen Ressourcen.

Gemeinsam mit allen Beteiligten an dem Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ in Deutschland und in Übersee, müssen Lösungen erarbeitet werden, um den in diesem Newsletter beschriebenen Änderungen auf der technologischen Seite erfolgreich zu begegnen. Dabei sollen auch die Bemühungen intensiviert werden, soweit technisch möglich, die neuen RITE-Geräte verstärkt einzusetzen.

Hilfe für kleine Ohren



Impressum & Einsendestelle

Hilfe für kleine Ohren
Stiftung der Deutschen Lions
Bleichstraße 3
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611/99154-0
www.kleine-ohren.de
kleine-ohren@lions.de



Lions Deutschland
Stiftung der Deutschen Lions

Projektteam „Hilfe für kleine Ohren“

Elisabeth Breidert (eb)
Dr. Rüdiger Erckel (rer)
Heiko Jausel (hj)
Dr. Hans Dieter Klein (hdk)
Dr. Peter Ottiger (ot)
Dr. Wilfried Racke (wr)
Dr. Jürgen Rohrmann (jr)

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer Website:
www.kleine-ohren.de

Zusendung HkO-Newsletter und Fragen

Gerne können Sie diesen HkO-Newsletter an Interessierte weiterleiten. Sie wollen unseren HkO-Newsletter nicht mehr erhalten? Wir nehmen Sie auf Wunsch natürlich umgehend aus unserem Verteiler.
Oder Sie erhalten den HkO-Newsletter noch nicht regelmäßig und wollen in unseren Verteiler aufgenommen werden?

Melden Sie sich einfach zum Newsletter an auf der Website der Stiftung der Deutschen Lions <https://newsletter.lions.de/>

Natürlich stehen wir Ihnen für alle Fragen rund um die Sammlung gebrauchter Hörgeräte für Bedürftige zur Verfügung. Bitte senden Sie eine E-Mail an kleine-ohren@lions.de

Ausblick

Der nächste HkO Newsletter wird im Frühjahr 2027 erscheinen.

Welche Themen interessieren Sie?
Schicken Sie uns bitte Ihre Vorschläge.

Geplante Themen für weitere Newsletter:

- Jahresbericht 2026
- Auswertung der Berichterstattung der Empfängerländer
- Stand der Lösungsansätze für die technischen Herausforderungen
- Berichte über Partner
- Ziele 2027

... und auch so können Sie helfen

In erster Linie benötigen wir gebrauchte Hörgeräte (ohne Zubehör) – übrigens eine wunderbare Lions-Activity, bei der der persönliche Einsatz im Vordergrund steht – aber wir nehmen auch gerne Geldspenden entgegen, die z.B. für die Herstellung von Flyern und Aufstellern, für die Deckung der Versandkosten und

für die Verbesserung der technischen Ausstattung der Partner, z.B. mit Screening-Geräten.

Stiftung der Deutschen Lions
IBAN DE40 501900000 0000 400505
BIC FFVBDEFF
Stichwort: Hilfe für Kleine Ohren

Dankesbriefe ausländischer Partner an Wilfried Racke und gute Wünsche für Rüdiger Erckel

Sri Lanka

Sehr geehrter Herr Dr. Rüdiger Erckel,

herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Ernennung zum Projektleiter.

Ein großes Dankeschön an Herrn Wilfried Racke für seine Führung und Unterstützung,
die es uns ermöglicht haben, unsere gemeinnützige Arbeit fortzusetzen.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen, Herr Dr. Erckel, und wünschen Ihnen alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

Ceylon School for the Deaf and Blind

Sehr geehrter Herr Dr. Erckel,

Vielen Dank für Ihre Informationen und die Mitteilung über den Führungswechsel.

Wir wissen das herausragende Engagement und den unschätzbaren Beitrag von Dr. Wilfried Racke für das
Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ im Laufe der Jahre sehr zu schätzen und wünschen ihm viel Erfolg für seine
zukünftige Tätigkeit.

Außerdem gratulieren wir Dr. Rüdiger Erckel zu seiner Ernennung zum Projektleiter und freuen uns auf die
Fortsetzung unserer erfolgreichen Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen,

Rohan Suriarachchi

Hörzentrum Anuradhapura

Bolivien

Sehr geehrter Herr Dr. Erckel,

ich grüße Sie herzlich und danke Ihnen für die wertvollen Informationen, die Sie mit uns mitgeteilt haben. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Dr. Racke meinen tiefsten Dank auszusprechen. In den vergangenen Jahren hat seine Arbeit das Leben vieler Familien entscheidend verändert. Dank seiner Unterstützung ist es uns gelungen, zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Hörgeräten auszustatten, sodass sie heute hören, sprechen, lernen und spielen können.

Wir haben jedem einzelnen von ihnen etwas Unbezahlbares zurückgegeben: den Klang. Den Klang des Lachens zu Hause, der Lehrerin im Klassenzimmer, der Musik. Zweifellos waren die Hörgeräte, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, das entscheidende Hilfsmittel, damit sich diese Kinder integrieren und ihre Fähigkeiten voll entfalten können.

Unendlichen Dank, Dr. Racke, für Ihre Großzügigkeit und dafür, dass Sie an dieses Projekt glauben.

Nun, Dr. Erckel, wir heißen Sie mit großer Hoffnung und Freude willkommen. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir dank Ihrer Zusammenarbeit weiterhin viele weitere Kinder erreichen können, die heute in unserem Land mit großen Hindernissen beim Zugang zu einem Hörgerät konfrontiert sind.

Wir bleiben unserem Engagement treu, Leben durch das Hören zu verändern.

Mit freundlichen Grüßen,
Maricarmen Fernández Suárez
Fundación Comunidad Inclusiva

Sehr geehrter Herr Dr. Rüdiger Erckel,

es ist mir eine Freude, Sie zu grüßen, und ich hoffe, dass es Ihnen bei all Ihren Aktivitäten sehr gut geht. Wir haben erfahren, dass Dr. Wilfried Racke nicht mehr am Projekt der Deutschen Stiftung beteiligt sein wird; da er uns jedoch in dieser E-Mail in Kopie gesetzt ist, möchten wir diese Gelegenheit nutzen, um ihm für all die Unterstützung, die koordinierte Zusammenarbeit und das gegenseitige Vertrauen zu danken, das uns während der Jahre, in denen wir in ständigem Kontakt standen, verbunden hat. Wir möchten seine herausragenden Leistungen und seine hervorragende Arbeit besonders hervorheben und wünschen ihm viel beruflichen Erfolg und – vor allem – gute Gesundheit und Wohlergehen. Vielen Dank für alles, Dr. Racke.

Ebenso, Dr. Rüdiger Erckel, ist es ein echtes Privileg, mit Ihnen – wie schon seit Jahren – zusammenzuarbeiten und in ständigem Kontakt zu bleiben. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrer Funktion und bekräftigen unsererseits unser volles Vertrauen und unser anhaltendes Engagement, den Bedürftigsten hier in Bolivien durch die Zusammenarbeit zwischen dem Altiora-Zentrum und dem Lions Club, unterstützt durch Ihre wichtige Stiftung in Deutschland, zu helfen. Weiter so und viel Glück bei allem.

Dr. Marlene Guzmán und ich, Gustavo Dehne, stehen in ständigem Kontakt mit Ihnen, und wir sind Ihnen sehr dankbar.

Centro Altiora

Botswana

Sehr geehrter Herr Dr. Erckel,
vielen Dank für die Weitergabe dieser wichtigen Informationen. Ich möchte Herrn Dr. Wilfried Racke meine aufrichtigen Grüße übermitteln. Sein unglaubliches Engagement und sein Einsatz für das Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ haben das Leben Tausender Patienten mit Hörverlust, insbesondere in ressourcenarmen Regionen, wirklich verändert.

Es war mir eine große Ehre, mit ihm zusammenzuarbeiten, und ich wünsche ihm alles Gute für seinen nächsten Lebensabschnitt.

Auch Ihnen, Dr. Erckel, meine herzlichsten Glückwünsche zu Ihrer neuen Aufgabe!

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Meshack Moepeng
Leitender Audiologe,
Princess Marina Hospital

Guatemala

Vielen Dank für die Informationen. Wir werden Wilfried vermissen, aber wir werden ihn weiterhin in unsere Gebete einschließen – für all das Gute, das wir dank seines unermüdlichen Einsatzes erreicht haben. Nochmals vielen Dank für alles, was Sie für uns tun.

CEDAF Patricia Castellanos de Munoz

Kambodscha

Sehr geehrter Herr Dr. Rüdiger Erckel, sehr geehrtes Projektteam „Hilfe für kleine Ohren“ und sehr geehrte Stiftung der Deutschen Lions,

vielen Dank für Ihr Schreiben und dafür, dass Sie uns diese wichtige Neuigkeit mitgeteilt haben.

Im Namen aller Mitarbeiter von All Ears Cambodia möchte ich Ihnen unseren herzlichen Dank für die bemerkenswerte Partnerschaft aussprechen, die wir seit so vielen Jahren mit dem Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ pflegen. Ihre Großzügigkeit, Ihr Engagement und Ihre Weitsicht haben es unzähligen Kindern und Erwachsenen in Kambodscha und auf der ganzen Welt ermöglicht, wieder zu hören, besser zu kommunizieren und wieder Anschluss an die Welt um sie herum zu finden. Jedes Hörgerät ist weit mehr als nur ein Gerät – es steht für neue Möglichkeiten, zu kommunizieren, zu lernen und uneingeschränkt am Familien- und Gemeinschaftsleben teilzunehmen.

Die außergewöhnlichen Erfolge des Projekts in den vergangenen fünfzehn Jahren sind eine Inspiration und ein Beweis für das Engagement aller Beteiligten. Wir gratulieren der Stiftung der Deutschen Lions zu dieser bemerkenswerten Leistung und danken Ihnen von ganzem Herzen für das Vertrauen, das Sie All Ears Cambodia auf diesem Weg entgegengebracht haben. Es war uns eine Ehre, einer Ihrer internationalen Partner zu sein.

Besondere Anerkennung möchten wir Dr. Wilfried Racke aussprechen. Wilfried, deine Herzlichkeit, deine Freundschaft, deine Professionalität und deine unermüdliche Unterstützung haben uns allen sehr viel bedeutet. Deine Führungsstärke und deine stille Entschlossenheit haben nicht nur dieses wunderbare Projekt geprägt, sondern auch die vielen Freundschaften und Partnerschaften, die daraus entstanden sind. Wir sind zutiefst dankbar für alles, was du geleistet hast, und für das bleibende Vermächtnis, das du durch die Tausenden von Leben hinterlässt, die durch deine Arbeit verändert wurden.

Wir gratulieren außerdem Dr. Rüdiger Erckel herzlich zu seiner Ernennung zum Projektleiter. Wir wünschen ihm und allen, die bei „Hilfe für kleine Ohren“ mitwirken, viel Erfolg für die Zukunft und freuen uns sehr darauf, unsere enge Zusammenarbeit in den kommenden Jahren fortzusetzen.

Nochmals vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihr unermüdliches Engagement für die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Hörverlust auf der ganzen Welt.

Lieber Wilfried, herzlichen Dank für die vielen Jahre der Freundschaft. Wir freuen uns auf eine weiterhin enge und dauerhafte Freundschaft zwischen der Stiftung der Deutschen Lions, dem Projekt „Hilfe für kleine Ohren“ und seinen vielen Partnern in aller Welt.

Mit herzlichem Dank und den besten Wünschen

Glyn Vaughan
Direktor und klinischer Audiologe | All Ears Cambodia

Peru

Sehr geehrter Herr Dr. Ruediger,

vielen Dank für die Informationen.

Gleichzeitig möchte ich Ihnen im Namen unserer gesamten Organisation unseren tiefsten Dank für Wilfried, Ihre Freundlichkeit, Großzügigkeit und unermüdliche Unterstützung in all den Jahren aussprechen. Ihr Engagement, vielen Kindern die Möglichkeit zu geben, zu hören und zu kommunizieren.

Wir wünschen Ihnen Erfolg, Glück und gute Gesundheit bei all Ihren zukünftigen Unternehmungen. Wo auch immer das Leben Sie hinführen mag, wir hoffen, Sie wissen, dass wir Sie stets mit großem Respekt, Wertschätzung und Zuneigung in Erinnerung behalten werden. Vielen Dank, dass Sie in unserer Gemeinschaft so viel Bewirkung gezeigt haben.

Dr. Rüdiger, ein herzliches Willkommen! Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten und diese wichtige Arbeit gemeinsam fortzusetzen.

Mit aufrichtiger Dankbarkeit und herzlichen Grüßen,
Erick Tamashiro
CPAL